



BOTANISCHER
GARTEN
OLDENBURG



Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

Highlights im Botanischen Garten am Philosophenweg

23.02.2023

Die genauen Standortangaben entnehmen Sie bitte dem Plan im
Schaukasten am Haupteingang Philosophenweg.

Der Garten ist z.Z. werktags von 8 – 17 Uhr und am Wochenende
von 10 – 17 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist kostenlos.

Weitere Informationen gibt es im
Internet unter www.uni-oldenburg.de/botgarten

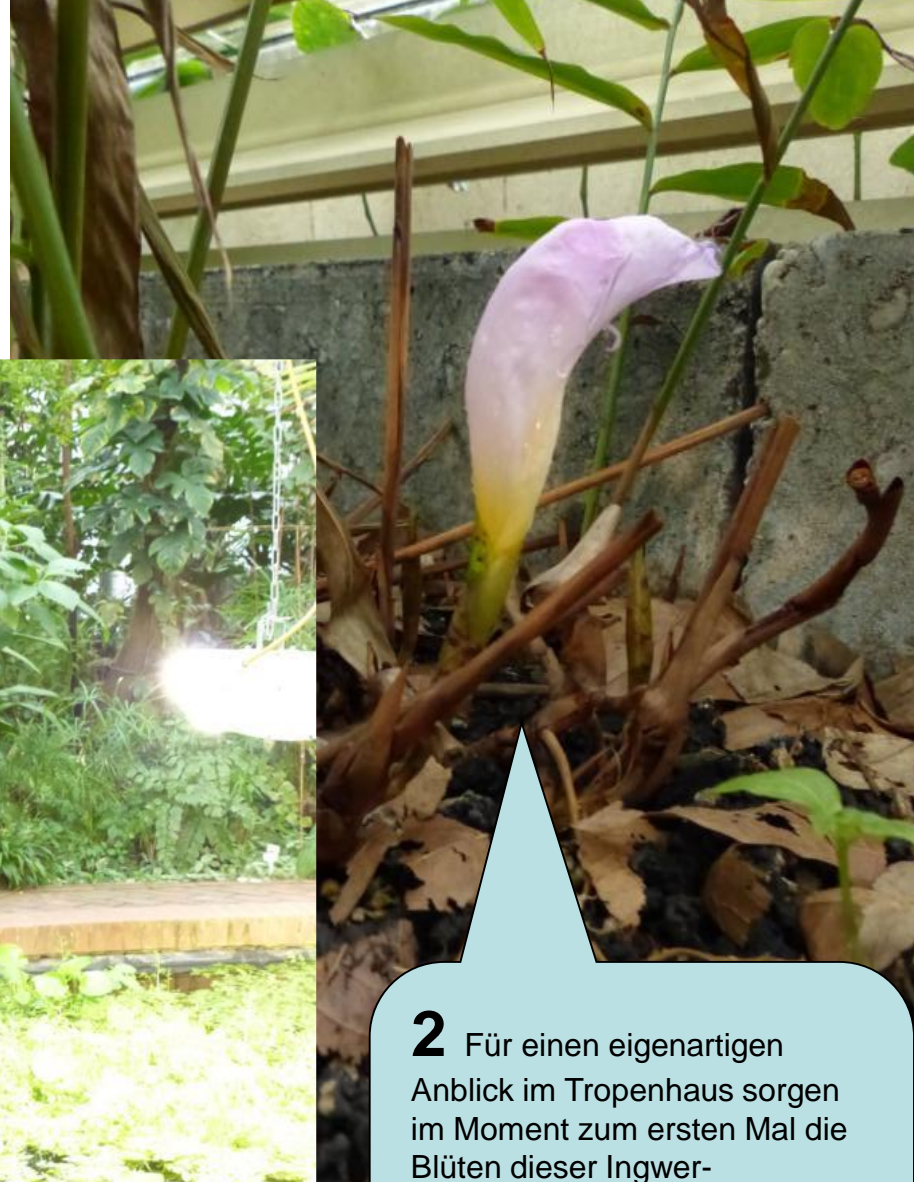


1

Der Blob in unserem Tropenhaus, eine Riesenamöbe, die deutliche Strecken kriechen kann, und sich geradezu auf den Präsentierteller begab, hat Ende Januar/Anfang Februar extrem viel mediale Aufmerksamkeit bekommen. Die Reste der Fruchtkörper verschwinden aber allmählich.

3

Zur Zeit blüht dort auch, *Amorphophallus konjak* bei uns, das ist die kleine Schwester der weltbekannten Titanwurz. Ihr Blütenstand ist immerhin auch über einen halben Meter groß und stinkt zur richtigen Tageszeit bestialisch.



2

Für einen eigenartigen Anblick im Tropenhaus sorgen im Moment zum ersten Mal die Blüten dieser Ingwer-Verwandschaft, der Paradieskörnerpflanze. Sie sind groß, seltsam geborgen und scheinen wie ein Krokus aus dem Boden zu kommen.



4

Verhältnismäßig früh sind diese Jahr die Frühblüher dran. Ganze Meere mit tausenden Krokussen haben wir großflächig in den östlichen und nördlichen Gartenbereichen.



6

Noch länger werden uns die Blausterne begleiten. Sie fangen gerade an aufzublühen. Am zahlreichsten werden sie auf der linken große Wiese zu finden sein.



5

Gleichzeitig sind die Schneeglöckchen voll erblüht, auch wenn die dieses Jahr noch keinen Schnee gesehen haben.



7 Die Blüten der Stinkwurz erkennt man als solche kaum, weil sie ganz grün sind. Zahlreiche Insekten finden sie trotzdem, denn sie folgen einfach dem starken Geruch.



8 Der gesperrte Schlängelpfad an der Bahn entlang wird jetzt seinem Namen etwas gerechter. Unsere Azubis haben schon die meisten Kantensteine gesetzt und haben dem Weg sehr viel mehr Schwung verliehen.

9 Gänzlich ungerührt von dem bis jetzt warmen Winter ist unsere Hanfpalmenallee. Bis vor kurzem hatten Palmen bei uns einen äußerst schweren Stand, den Winter im Freiland zu überleben.